

*****Von der Patientin auszufüllen*****

**Thromboseanamnese und Thromboseaufklärung zur Verordnung
kombinierter hormonaler Verhütungsmittel (Pille, Vaginalring, Pflaster)
Universitätsklinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
Stand Juni 2012**

**Sehr geehrte Patientin,
bitte beantworten Sie die folgenden Fragen gewissenhaft, Sie helfen damit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt, die richtige
Verhütungsmethode für Sie zu finden.**

Familienname: Vorname: Alter:.....

Familienanamnese

1. Trät in Ihrer Verwandtschaft (Eltern, Geschwister) eine der folgenden Erkrankungen auf
(vor allem vor dem 50. Lebensjahr)? Fragen Sie bitte unbedingt nach, wenn Sie es nicht wissen.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Venenthrombose | <input type="checkbox"/> Blutgerinnungsstörung |
| <input type="checkbox"/> Lungenembolie | <input type="checkbox"/> Herzinfarkt |
| <input type="checkbox"/> Schlaganfall | |

Eigenanamnese

2. Leiden Sie unter einer der folgenden Krankheiten?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Blutgerinnungsstörung | <input type="checkbox"/> Fettstoffwechselstörung |
| <input type="checkbox"/> Leberfunktionsstörung | <input type="checkbox"/> Zuckerkrankheit |
| <input type="checkbox"/> Asthma bronchiale | <input type="checkbox"/> Lebertumor |
| <input type="checkbox"/> Migräne mit Aura (z.B. Sehstörungen) | <input type="checkbox"/> Epilepsie |
| <input type="checkbox"/> Migräne ohne Aura | <input type="checkbox"/> Bluthochdruck |

3. Hatten Sie bereits eine der folgenden Erkrankungen / Beschwerden?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Venenentzündung | <input type="checkbox"/> Lungenembolie |
| <input type="checkbox"/> Venenthrombose | <input type="checkbox"/> Herzinfarkt |
| <input type="checkbox"/> Krampfadern | <input type="checkbox"/> Schlaganfall |

Andere:

4. Nehmen Sie derzeit Medikamente ein?

- Nein Wenn ja, welche:.....

5. Rauchen Sie?

- Nein Wenn ja, wie viele Zigaretten täglich:.....

Körpergewicht:kg Körpergröße:.....cm

Änderungen meines Gesundheitszustandes, insbesondere etwaige Thrombosen und/oder ähnliches wie beispielsweise eine Erhöhung des Blutdrucks, habe ich meiner Gynäkologin / meinem Gynäkologen umgehend mitzuteilen!

Information über das Thromboserisiko kombinierter hormonaler Verhütungsmittel

Die meisten gesunden Frauen können kombinierte hormonale Verhütungsmittel anwenden. Allerdings sollten Frauen in bestimmten Fällen aus gesundheitlichen Gründen diese Präparate nicht anwenden.

Was ist eine Thrombose?

Thrombose ist der medizinische Ausdruck für die Bildung eines Blutgerinnsels (Thrombus) in einem Blutgefäß (Vene oder Arterie), das dadurch verstopft wird. Die Thrombose bildet sich meist zuerst im Bein (Beinvenenthrombose). In sehr seltenen Fällen wandert das Blutgerinnsel in die Lunge und kann dort bei Verstopfen eines Gefäßes zu einer Lungenembolie führen. Gelangt der Thrombus in den Kopf, kann es zu einem Schlaganfall kommen. Besonders Thrombose-gefährliche Situationen sind: lange Reisen mit Flugzeug, Auto oder Zug, wo Sie sich wenig bewegen und wenig Flüssigkeit aufnehmen, längerdauernde körperliche Anstrengungen in großer Höhe, Magen-Darm-Erkrankungen

mit Durchfall und Erbrechen, aber auch längere Unbeweglichkeit, z.B. durch einen Gips nach einer Verletzung oder eine Operation.

Venöse und arterielle Thrombosen / Thromboembolien sind eine seltene Nebenwirkung von allen kombinierten hormonalen Verhütungsmethoden (Kombinationspille, Vaginalring oder Pflaster). An den nachfolgenden Symptomen kann man diese Erkrankung erkennen: z.B. Schmerzen und Anschwellen der Beine, Atemnot, Brustschmerzen, Kopfschmerzen.

Das mögliche Risiko für eine Blutgerinnselbildung (Thrombose)

- Von 10.000 Frauen im gebärfähigen Alter, die keine Kombinationspille einnehmen, erleiden pro Jahr zwischen 3 und 4,5 eine venöse Thrombose / Thromboembolie
- Von 10.000 Frauen, die Kombinationspillen*) einnehmen, erleiden pro Jahr 8 bis 10 eine venöse Thrombose / Thromboembolie
- Während einer Schwangerschaft oder in den Wochen nach der Geburt ist das Risiko allerdings noch höher. Von 10.000 schwangeren Frauen oder Wöchnerinnen erleiden pro Jahr zwischen 20 und 30 eine venöse Thrombose / Thromboembolie

***) Zu den anderen kombinierten hormonalen Verhütungsmitteln liegen keine umfangreichen Daten vor.**

Ob Sie möglicherweise ein erhöhtes Thromboserisiko haben, besprechen Sie am besten mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt. Zusätzlich könnten bestimmte gegebenenfalls kostenpflichtige Blutuntersuchungen ein mögliches erhöhtes genetisches Risiko bei Ihnen erkennen. Auch bei negativem genetischem Befund bleibt ein Restrisiko für das Auftreten einer Thrombose unter der Verwendung hormonaler Kontrazeptiva bestehen.

Entnehmen Sie die vollständige Auflistung der möglichen Nebenwirkungen und Risikofaktoren dem Beipackzettel des Verhütungsmittels. Klären Sie alle offenen Fragen mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt.

*****Von der Ärztin/vom Arzt auszufüllen*****

Beurteilung

Über das allgemeine Thromboserisiko und besondere Risikofaktoren sowie die Möglichkeit verschiedener Laboruntersuchungen wurde die Patientin aufgeklärt.

Die Patientin wünscht weitere, allenfalls kostenpflichtige Untersuchungen zur genaueren Abklärung ihres persönlichen Thromboserisikos vor der Verordnung eines kombinierten Verhütungsmittels.

- Nein
- Ja

Falls ja, welche Untersuchungen wurden vereinbart:

Anmerkungen:.....

.....

**Die Patientin wurde über das allgemeine Thromboserisiko und über die Lebenssituationen, die eine Thrombosebildung begünstigen, aufgeklärt und hat keine weiteren Fragen.
Die Patientin wurde aufgeklärt, dass Rauchen einen Risikofaktor darstellt, insbesondere ab dem 35. Lebensjahr.**

Datum

Unterschrift der Patientin

Unterschrift der Ärztin/des Arztes

.....

.....

.....